

# Sortierzentrale NRW

## Jahresbericht 2015

Die Sortierzentrale NRW unterstützt die Bibliotheken der Leihverkehrsregion NRW beim Versand von Büchern und Aufsatzkopien. Die angeschlossenen Bibliotheken haben die Möglichkeit, alle Bücher und Aufsatzkopien, die im Rahmen des Leihverkehrs verschickt werden sollen, gesammelt an die Sortierzentrale zu leiten. Dort erfolgt (in der Regel innerhalb von 1-2 Werktagen) die Feinsortierung und der Versand an die Adressaten. Dieses Verfahren bedeutet für die angeschlossenen Bibliotheken Synergieeffekte wie Portoersparnis und Rationalisierungsgewinn.

Im Jahr 2015 wurden in der Sortierzentrale NRW über DHL insgesamt ca. 26.500 Container versandt. Hinzu kommen ca. 4.060 Container, die von Kölner Bibliotheken direkt bei der Sortierzentrale abgeholt wurden. Das Lieferaufkommen hat dabei im Vergleich zum Vorjahr um 3,4 % abgenommen. Die Fälle von Reklamationen waren ähnlich selten wie 2014, ebenso waren die Lieferzeiten gewohnt kurz.

Wie in den Vorjahren kam es erneut zu Engpässen bei den blauen Containern. Obwohl seit Übernahme der Sortierzentrale durch die Universität Köln jährlich zusätzliche Container angeschafft wurden (1.000 Stück im Jahr 2015), stehen regelmäßig nicht genügend für den Weiterversand zur Verfügung. Über die entsprechenden Mailinglisten und Fortbildungsveranstaltungen werden die teilnehmenden Bibliotheken in regelmäßigen Abständen gebeten, die Container zurückzuschicken.

Die Universität zu Köln erhält vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW für den Betrieb der Sortierzentrale entsprechende Personalstellen sowie Sachmittel in Höhe von 150.000 € jährlich. Im Jahr 2015 wurden Einnahmen in Höhe von 31.870 € generiert, so dass der Sortierzentrale insgesamt ca. 181.870 € an Sachmitteln zur Verfügung standen.

Diesem Betrag standen die folgenden Ausgaben gegenüber (gerundet):

Porto Containerversand:	111.400 €
Miete und Betriebskosten:	30.000 €
Studentische Hilfskräfte:	11.000 €
Ankauf Blauer Container:	24.500 €
Sonstige Sachkosten:	5.100 €
-----	
Gesamt	182.000 €

Der seit 1.Mai 2013 geltende Rahmenvertrag zwischen der DHL Vertriebs-GmbH und dem Land NRW zur Paketbeförderung wurde seitens DHL zum 30. April 2015 gekündigt. Die Universität zu Köln ist dem neuen für das Land NRW geltenden Rahmenvertrag beigetreten, so dass sich ab dem 1. Mai 2015 das Porto pro Container von 4,11 € auf 4,26 € erhöhte. Eine weitere Portoerhöhung, mit der in den nächsten Jahren zu rechnen ist, wird voraussichtlich dazu führen, dass die Mittel der Sortierzentrale nicht mehr ausreichen werden, dies zu kompensieren, insbesondere wenn - wie es bislang in allen Jahren der Fall war - auch zukünftig jährlich weitere Bücherwannen angeschafft werden müssen. Das Wissenschaftsministerium NRW lehnt eine Erhöhung der Haushaltsmittel zur Deckung steigender Kosten ab und verweist darauf, dass diese über Kostenbeteiligungen der angeschlossenen Bibliotheken auszugleichen seien. Ohne den jährlich notwendigen Ankauf von neuen Transportbehältern könnte die Sortierzentrale auch in den Folgejahren vermutlich aus den vom Land zur Verfügung gestellten Mitteln agieren, ohne die NRW-Bibliotheken an den gestiegenen Kosten beteiligen zu müssen.